

Nachhaltiger und weniger konsumieren – so kann es gehen

Was macht uns glücklich? Welche Dinge tragen dazu bei, dass es uns gut geht? Wie viel brauchen wir von etwas, um in der Kita ein angenehmes Umfeld für die Kinder zu schaffen, das sie in ihrer Entwicklung unterstützt? Angesichts der Menge an Dingen, die sich über die Zeit wie von selbst ansammeln, kann es herausfordernd sein, den Überblick zu behalten und sich bewusst für oder gegen Dinge zu entscheiden. Welche Form von Konsum tut uns gut? Und wie viel ist für den Planeten tragbar?

Die Nachhaltigkeitsstrategien – weniger, anders, besser und gerechter zu konsumieren – können ebenso Orientierung bieten wie die drei R: »reduce, re-use, recycle« (vermeiden, wiederverwenden, recyceln). Diese können weitergedacht und erweitert werden um Strategien wie »refuse«, »repair« oder »rethink« (ablehnen, reparieren, neu denken).

Mit der folgenden Liste möchten wir Ihnen Leitfragen an die Hand geben, die Sie dabei unterstützen, wohlüberlegte, nachhaltige Konsumentscheidungen (für die Kita) zu treffen.

Kaufen oder nicht kaufen – das ist hier die Frage

- Brauche ich das wirklich?**
- Wie viel habe ich davon bereits?**
- Besitze ich schon etwas, das ganz ähnlich ist?**
- Wie oft werde ich es benutzen?**
- Wie lange wird es halten?**
- Kann ich oder jemand aus dem Umfeld es bei Bedarf reparieren?**
- Kann ich es auch ausleihen statt kaufen?**
- Kann ich auch ohne dieses Ding leben?**
- Will ich das auch wirklich haben?**
- Was mache ich, wenn ich es nicht mehr brauche?**
- Wer bekommt das Geld, das ich dafür bezahle?**
- Wo und unter welchen Umständen wurde es produziert?**
- Wie lange wird es mich glücklich machen?**